

Artikel: Silikonöl „diamant“

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Artikel Silikonöl „diamant“ D100 – D350 – D1000 – D100000 Schmier-, Trenn- und Imprägniermittel	Firma: Schleifmittelwerk Kahl Artur Glöckler GmbH Poststr. 6, D-63796 Kahl Tel: 06188-9174-0 Fax: -20
Notrufnummer	06021/96435 oder 0172-666 1206 Karl Heinz Schmitt

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Polydimethylsiloxan

CAS-Nr.	EINECS	Stoffbezeichnung	%-Anteil	Einstufung
-	-	-	-	-

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: keine

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt: keine bei bestimmungsgemäßem Umgang

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	-
Nach Einatmen (Unwohlsein)	-
Nach Hautkontakt	Produkt mechanisch entfernen. Hautschutzsalbe anwenden
Nach Augenkontakt	Mit viel Wasser spülen
Nach Verschlucken	Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	CO ₂ , Schaum, Pulver, Wasserstrahl
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
Besondere Schutzausrüstung	-
Weitere Angaben	-

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	-
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit Flüssigkeitsbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang:	Beim Umfüllen kann sich das Produkt elektrostatisch aufladen
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	-
Lagerung:	LGK 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 900, TRGS 905 und TRGS 903)

Name	MAK	TRK	BAT
-	-	-	-

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Nicht erforderlich
Handschutz	Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Die Auswahl eines geeigneten Schutzhandschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatz-spezifischen Faktoren abhängig ist.
Augenschutz	Bei Spritzgefahr: Schutzbrille mit Seitenschutz
Körperschutz	Arbeitskleidung

9. Physikalisch-chemische Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Farblos
Geruch	Ohne
Dichte	Ca. 0,97
Löslichkeit in Wasser bei 20°C	je nach Viskosität schwer bis unlöslich
pH-Wert	Neutral
Viskosität	100, 350, 1000, 100000 mPa.s
Dampfdruck	bei 20°C in hPa: D100:0,1;350:0,1;1000:0,0001; 100000:0,0001
Flammpunkt	>300°C
Siedepunkt	Nicht ermittelt
Untere Explosionsgrenze Vol%	n.e.
Obere Explosionsgrenze Vol%	n.e.
VOC	0

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	-
Zu vermeidende Stoffe	-
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Temperaturen über 150°C durch oxidativen Abbau Bildung von Formaldehyd in geringen Mengen

11. Angaben zur Toxikologie

Nicht toxisch. Bildung eines Ölfilms auf dem Auge kann eine ungefährliche, kurzfristig reversible Sichttrübung verursachen

12. Angaben zur Ökologie

Das Material ist wassergefährdend (Selbsteinschätzung)

WGK: 1

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt	Kann unter Beachtung der behördlichen Vorschriften verbrannt werden
Abfallbezeichnung	-
Abfallcode (EAK/EWC)	-
Verpackung	Kanister, Flaschen
Abfallbezeichnung	Verpackungen aus Kunststoff
Abfallcode (EAK/EWC)	15 01 02 EAV

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer	Kein gefährliches Transportgut
GGVS/ADR	
Stoffname	-
Klasse/Ziffer	-
Gefahrenzettel	-
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr	-
LuftVG/IATA-bGR	
Versandbezeichnung (D)	-
Versandbezeichnung (E)	-
Klasse/Unterklasse	-
Nebengefahr	-
Verpackungsgruppe	-
GGVSee/IMDG-Code	
Stoffname (D)	-
Stoffname (E)	-
Klasse/Unterklasse	-
Nebengefahr	-
Verpackungsgruppe	-
Zusatzkennzeichen	-
EMS-Nr.	-
MFAG-Tafel-Nr.	-

15. Vorschriften

Etikettierung nach den Vorschriften/Richtlinien: 1999/45/EG

Gefahrensymbol	-
Produkt enthält	-
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	-
R-Sätze	-
S-Sätze	-

16. Sonstige Angaben

Überarbeitet am:	29.11.2006
Wesentliche Änderungen:	Pos. keine

	Betriebsanweisung nach § 14 der Gefahrstoffverordnung	
	Stoffname: Silikonöl „diamant“ D100-D350-D1000-D100000 Verwendung: Schmier-, Trenn- und Imprägniermittel	
	Einsatzort: -----	

Gefahren für Mensch und Umwelt

Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: keine

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt: keine bei bestimmungsgemäßem Umgang

Angaben zur Toxikologie

Nicht toxisch. Bildung eines Ölfilms auf dem Auge kann eine ungefährliche, kurzfristig reversible Sichttrübung verursachen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

 Augenschutz	Bei Spritzgefahr: Schutzbrille mit Seitenschutz
 Atemschutz	-
 Handschuhe	Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten. Längeren und intensiveren Hautkontakt vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Die Auswahl eines geeigneten Schutzhandschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist.
 Körperschutz	Arbeitskleidung

Verhalten im Gefahrenfall

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum, Pulver, Wasserstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung: -

Weitere Angaben: -

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: -

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Flüssigkeitsbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen

Erste Hilfe



Notruf: 112

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: -

Nach Einatmen (Unwohlsein): -

Nach Hautkontakt: Produkt mechanisch entfernen. Hautschutzsalbe anwenden

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser spülen

Nach Verschlucken: Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen

Sachgerechte Entsorgung

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: -

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Flüssigkeitsbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen

Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Kann unter Beachtung der behördlichen Vorschriften verbrannt werden

Abfallbezeichnung: -

Abfallcode (EAK/EWC): -

Verpackung: Kanister, Flaschen

Abfallbezeichnung: Verpackungen aus Kunststoff

Abfallcode (EAK/EWC): 15 01 02 EAV